



## Seminar **Mo/Di/Mi/Do/Fr, 18. – 22. Juni 2012**

im Waldgeschichtlichen Museum des Nationalparks Bayerischer Wald in St. Oswald

- In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Bayerischer Wald -

Unterkunft: Ferienhof „Grashöfle“, Totenmanner Weg 24, 94568 St. Oswald,

Tel: 08552-692, [www.grashoefle-ferien.de](http://www.grashoefle-ferien.de)

Leiter und Beauftragter des Bayerischen Seminars für Politik e.V.

Dr. Helmut Klein, stv. Waldpolitischer Sprecher des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Andechs

# Wälder schützen oder nützen?

### Referenten:

Dr. Helmut Klein, Andechs, s.o.

Heinz Büßler, Diplom Forstwirt, By. Landesanstalt f. Wald u. Forstwirtschaft

### **Montag, 18.06.2012**

14.00 Uhr	Waldgeschichtliches Museum, St. Oswald Begrüßung, Organisatorisches, Vorstellung des Lernorts Dr. Helmut Klein, s.o. und NN Ein Vertreter des Nationalparks
14.30 – 18.00 Uhr	Die Evolution der Pflanzen und Wälder macht vieles verständlich. 10.000 Jahre Geschichte der frühen Kulturen und der folgenden „Hochkulturen“ sind wie ein „Langzeitseminar“ zur Waldnutzung samt seiner Bedeutung und Probleme
18.15 Uhr	Abendessen im „Grashöfle“
19.30 Uhr	„Wald und Jagd“ ein vieldimensionales, oft unterschätztes Sonderproblem, das an seiner hohen Emotionalität und Sozialrelevanz leidet, aber ansonsten leicht lösbar wäre.

### **Dienstag, 19.06.2012**

09.00 - 18.00 Uhr  mit 2 Std. Mittags- pause	Die heutigen Wälder sind eine Schlüsselressource der Menschheit (Prof. Volz) „Nachhaltigkeit“ – Ein guter Begriff wird entwickelt – umgedeutet – verbogen – missbraucht – verallgemeinert – globalisiert – unbrauchbar. Forstwirtschaft, unser einziger Wirtschaftszweig ohne Verzinsung Maschinen im Wald erzwingen den Forst Das Nutzensdreieck Ökonomie-Ökologie-Erholung als Höhepunkt des Wirtschaftsschwachsinn  Die Wälder als „Zentren der Biodiversität“ sind sehr viel mehr wert als das Holz ihrer Stämme. Wir diskutieren eindrucksvolle unwidersprochene Zahlen von Ökonomen der UNO.
---	--

	<p>Der ganze und wahre Wert des Waldes.</p> <p>Die Forstgeschichte und die Zukunft: Vom Wald zum Forst und wieder zurück?</p> <p>Forstwirtschaft im Rahmen der modernen Geldwirtschaft geht schief. Waldnutzung geht sicher, aber mit einem stabilen gesellschaftlichen Rahmen. Berechnungen, Konzepte, „Kompromisse“, Konflikte, Subventionen, Verbindungen, Holzexport nach China und Holzimport aus Nigeria?</p> <p>Wie und wann wächst eigentlich ein Baum? Wertholz – Brennholz – Papierholz – Ganzbaum- und Vollbaumernte Schädlingsbekämpfung erzwingt Schädlingsbekämpfung und bringt Gewinn. „Wir brauchen Wirtschaftswachstum!“ Auch aus der Forstwirtschaft? Wie geht denn das? Aber wir haben doch die besten Waldgesetz der Welt! - Ja! aber was besagt das?</p> <p>Waldschutzgebiete? Lieber in den Tropen!? Oder vielleicht gar keine, denn Holz verbrennen ist Klimaschutz? Warum Ministerien den privaten Holzeinschlag antreiben und Privatwaldbesitzer(verbände) gegen den Schutz von Staatswald wettern.</p>
18.15 Uhr	Abendessen

### Mittwoch, 20.06.2012

09.00 – 18.00 Uhr	Exkursion mit Dipl. Forstwirt Heinz B u ß l e r (Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft LWF Weihenstephan) Vom Urwald in den genutzten Wald
18.15 Uhr	Abendessen

### Donnerstag, 21.06.2012

09.00 – 18.00 Uhr	Exkursion mit Dipl. Forstwirt Heinz B u ß l e r (Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft LWF Weihenstephan) Vom genutzten Wald zu Forst, Plantage und Kurzumtriebsplantage
18.15 Uhr	Abendessen

### Freitag, 22.06.2012

09.00 – 13.00 Uhr	<p>Wald- und Holzertifizierung – der Versuch einer Problemlösung – scheitert (noch) oft an den ökonomischen Realitäten aber ... Wir sammeln und bilanzieren die gefundenen Bedingungen und Gesichtspunkte und versuchen eine „ökologische Waldnutzung“ zu beschreiben. Und wie könnte das alles durchgesetzt werden und in welchem Wald?</p> <p>Abschlussgespräch</p>
----------------------	---

Das Seminar ist gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung